

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 24 (1908)

Heft: 17

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nr. 17

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXIV.
Band

Direktion: **Walter Henn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 23. Juli 1908.

Wochenspruch: Wer keinen Willen hat,
ist immer ratlos.

Verbandswesen.

Schweizer. Glasermeister-
und Fensterfabrikanten-Ver-
band. (Korr.) Generalver-
sammlung Sonntag, den 12.
Juli 1908 im Hotel Zentral
in Zürich. Wir müssen kon-

statieren, daß trotz dem schönen Wetter und den vielen
kantonalen u. Festlichkeiten, die Glasermeister zur Gene-
ralversammlung hauptsächlich aus der Ostschweiz zahl-
reich erschienen sind.

Die wichtigsten Traktanden konnten dank dem guten
Einvernehmen unter den Verbandsmitgliedern in vorge-
sehener Zeit zur Zufriedenheit aller Anwesenden erledigt
werden. Die gewaltete Diskussion hat gezeigt, daß
namentlich in den letzten Jahren der Zusammenschluß
der Kleinmeister mit den Großproduzenten sehr viel
Gutes gebracht hat und nur durch diese engere Verbin-
dung Ersprießliches im Handwerk geleistet werden kann.

Als weitere Sektion wurden die Thurgauer Kollegen,
die sich zu einem selbständigen Verbands zusammengetan
haben, zur großen Freude der Anwesenden, aufgenommen,
ebenso einige Einzelmitglieder.

Im Weiteren wurden wir durch Vertretungen des
hiesigen Schreinermeister- und Möbelfabrikanten-Verban-
des, sowie durch Abordnungen von Konstanz beehrt.

Als Vorort wurde Zürich bestimmt und als Zentral-

präsident Herr August Weisheit in Zürich II gewählt.

Die nächste Generalversammlung findet in St. Gallen
statt und es ist nur zu hoffen, daß die bis dahin dem
Verbande noch fernstehenden Kollegen sich ebenfalls an-
schließen werden, namentlich ist zu wünschen, daß sich
auch die westschweizerischen Glasermeister mehr um das
gemeinsame Berufsinteresse kümmern.

Da gleichzeitig die Deutschen Glasermeister in Cassel
tagten, wurden gegenseitig Begrüßungstelegramme ge-
wechselt; daß der Gruß von Cassel aus zuerst erfolgte,
wird hierorts speziell verdankt.

Dem neuen Zentralvorstande wird es nun obliegen,
die Organisation weiter auszubauen und ist es Pflicht
jedes Berufskollegen, denselben in seinen Bestrebungen
zu Nutz und Frommen der Gesamtheit zu unterstützen.

Wir geben uns der Hoffnung hin, daß der nächste
Verbandstag in dieser Beziehung ein erfreulicher sein
werde.

Der Verband Schweizerischer Schreinermeister und
Möbelfabrikanten hält am 9. August in Zug seine or-
dentliche Generalversammlung ab. Man erwartet zu
dieser Tagung gegen 300 Schreinermeister. Der Ver-
band zählt gegenwärtig 1600 Mitglieder, ist somit neben
dem Bäcker- und Konditorenverband der größte Berufs-
verband der Schweiz. Den Vorsitz führt Herr Großrat
Ferdinand Herzog, Zentralpräsident, Luzern.

Zimmermeistergewerbe in Oesterreich. In Oesterreich
leben 3800 Zimmermeister (außer den 1800 in Ungarn);
sie sind in Fachgenossenschaften, Baugenossenschaften und

gemischten Genossenschaften organisiert, haben also dieser Zersplitterung wegen wenig Fühlung unter sich. Sie bemühen sich nun, engeren Anschluß an einander zu erreichen, um ihre Geschäftslage zu verbessern. An der Spitze der Bewegung steht der Stadtzimmermeister Andreas Baudouin in Wien, der in der „Oesterreichischen Zimmermeister-Zeitung“ in ausführlichen Artikeln sein Programm darlegt.

Allgemeines Bauwesen.

Die Fertigstellung der zweiten Druckleitung für die Wasserversorgung der Stadt St. Gallen aus dem Bodensee steht auf Ende August dieses Jahres in Aussicht. Man wird das in Anbetracht der unangenehmen Konsequenzen, die ein Röhrenbruch der einen Leitung für die ganze Stadt im Gefolge hat, nur begrüßen können. Es wird durch die zweite Leitung eine Reserve geschaffen, welche derartige Ueberraschungen, wie man sie jüngst erlebt, sozusagen ausschließt, wenn auch nicht ganz unmöglich macht. Infolge des Röhrenbruches am Samstagabend mußten am Montag vormittag für kürzere Zeit verschiedene Geschäftsbetriebe eingestellt werden. Der Zufluß von den Hundwil- und Gädmenquellen, der zirka 1000 l pro Minute beträgt, vermochte nicht zu genügen für die lange Dauer des Unterbruches der Bodensee-Leitung.

Die Wiederinstandstellung der Leitung im Neubdorf erforderte infolge verschiedener Erschwerungen einen Zeitaufwand von 36 Stunden. Man glaubt, die Ursache der Röhrenbrüche liege in einer kleinen Lagerverschiebung der Leitung infolge der dort vorgenommenen Grabarbeiten für die zweite Leitung. Die gehegten Befürchtungen, daß

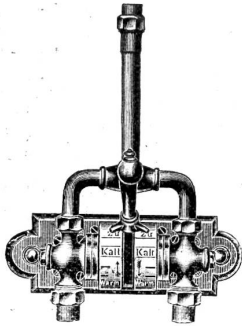
in einem Brandfalle ein solcher Wassermangel zu einer großen Kalamität werden könnte, trifft nicht zu. Für Feuerlöschzwecke waren in beiden Reservoirs immer noch 600 m³ vorhanden.

Hydrantenanlage Grabs (St. Gallen). Am 12. Juli wurden die Arbeiten zur Erstellung eines Hydranten- netzes für das Dorf Grabs in Angriff genommen. Grab- arbeit und Legung des Röhrennetzes sind um die Summe von 72,000 Fr. vergeben worden an Alffordant Andreas Gantenbein im Graberberg und Schlossermeister Rasp. Gantenbein an der Kirchgasse. Mit der Erstellung des nötigen Reservoirs im Betrage von ca. 11,000 Fr. wurde betraut die Firma Bischofberger & Cie. in Rorschach. Wir hegen zu beiden Firmen das feste Vertrauen, daß sie die erhaltenen Aufgaben zur vollsten Zufriedenheit der Brunnengenossenschaft Grabs-Dorf, sowie der ganzen Gemeinde ausführen werden und wünschen nur, daß über kurz oder lang auch Holand-Feld und Stauden in das Hydrantenetz einbezogen werden können.

(„Werdenberger“.)

Die Wasserversorgungskorporation Neukirch-Egnach hat beschlossen, sich dem städtischen Wasserwerk Arbon anzuschließen. Die Erstellungskosten belaufen sich für die Korporation auf zirka Fr. 20,000. Die Grundtaxe beträgt jährlich Fr. 500, der Kubikmeter Wasser kommt auf 12 1/2 Rp. zu stehen.

(Korr.) Der Konsumverein St. Gallen hat kürzlich die Ausführung zwei neuer Einschieß-Dampfbad- öfen beschlossen. Die Verwaltung hat mit dem letzten Jahr von der Firma Gebrüder Oberle in Billingen (Baden) erstellten Dampfbadöfen so gute Erfahrungen gemacht, daß er die beiden neuen Öfen, die an die



Munzinger & Co., Zürich

Gas-, Wasser- und sanitäre Artikel

en gros.

Misch-Batterien

für

Wannen- und Brause-Bäder

in Schulen, Fabriken, Kasernen etc.

Einfache Handhabung.

Unbedingte Zuverlässigkeit.

Verbrühen ausgeschlossen.

1 d u

Musterbücher und Lieferungen ausschliesslich nur an
Installateure und Wiederverkäufer.

